



Pure Inbrunst: Thomas Groß als Dirigent des Songs „Bine“.

Fotos: Thorsten Mailänder

Silberjubiläum in der „Hueffer Heide“

Die Einrichtung der Lebenshilfe Lübecke feierte ihr 25-jähriges Bestehen. Es herrschte eine tolle Stimmung an der Pestalozzistraße.

Thorsten Mailänder

Bünde. Vor der eigentlichen Begrüßung war die Einrichtungsleiterin des Wohnheims „Hueffer Heide“, Sabine Anton-Mund, noch etwas nervös. „Ich habe meine Ansprache mehrfach geübt“, sagte sie vor dem Start der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Einrichtung für Menschen mit Behinderung um kurz vor 11 Uhr am Samstagvormittag.

Die Bewohner und die Mitarbeiter des Hauses waren durch einen „feinen Zwirn“ erkennbar und trugen alle eine silberne Fliege. „Wir haben 35 Bewohner in der ‚Hueffer Heide‘ im Alter von 22 bis 68 Jah-

ren“, sagte Sabine Anton-Mund. Am 1. April 1999 wurde die „Hueffer Heide“ noch im letzten Jahrtausend eingeweiht, am Samstag wurde die „Silberhochzeit“ gefeiert. Schon 1999 hieß die Einrichtungsleiterin Sabine Anton-Mund. Die Medizinproduktebeauftragte kann sich auf ein erfahrenes Team verlassen. Gleich mehrere Mitarbeiter sind schon von Beginn an dabei.

Sabine Anton-Mund begrüßte neben zahlreichen Führungspersonen der Lebenshilfe im Festzelt auch Bundesbürgermeisterin Susanne Rutenkröger sowie die Kommunalpolitiker Ulf Dreier (SPD) und Peter Kassebaum (CDU) aus

Hunnebrock. „Wir wollten die Lebensqualität der Bewohner verbessern, dies ist uns gelungen. Die schwere Corona-Zeit liegt nun hinter uns. Die Angehörigen durften die Bewohner nicht besuchen, es war schlimm, trotzdem haben wir es gut überstanden“, sagte Sabine Anton-Mund mit nachdenklichen Worten.

Bürgermeisterin Susanne lobte das Konzept in der „Hueffer Heide“. „Es geht ihnen um die Begleitung der Bewohner, die durchaus kreativ sein können. Ich wünsche allen eine gute Zeit und viel Spaß“, sagte Susanne Rutenkröger. Den Bewohnern, den Mitarbeitern und den Besuchern wurde über den Tag ein abwechslungsrei-

ches Programm geboten. Der Chor „Die Klangkörper von Hart bis Zart“ sorgte mit Stimmungsliedern wie „Es gibt kein Bier auf Hawaii“ oder „Die Motorbiene“ für eine ausgelassene Atmosphäre. Es folgten weitere Darbietungen des Dorfzirkuses „Maluna Kunterbunt“, der AWG-Band „Die Tollen“ oder der Band „Rock’n Roll Ator“. Die Anwesenden wurden von den Gauklern verzaubert oder mit einer Feuershow beeindruckt.

Ein reichhaltiges Angebot von Speisen und Getränken mit Pizza, Bratwurst, Kuchen und Kaffee sorgte für eine gut besuchte Jubiläumsfeier in Hüffen und rundeten ein schönes Fest ab.



Rede eines Bewohners: Marco Schurbusch mit beeindruckenden Dankesworten an die Helfer des Festes.



An der Fotobox: Die Mitarbeiterinnen Valentina Penner (links) und Sandra Tölle haben ihren Spaß.